

Von *Genista anxantica* habe ich ein Bruchstück, von Tenore selbst erhalten. Diese neapolitanische Art hat bedeutend kleinere und schmalere Blätter, und ist auch durch eine ganz andere Tracht, beinahe der von *G. sagittalis*, verschieden. — *Genista Delarbrei* schliesslich, hat ebenfalls breite, oberseits glänzende Blätter, aber den Habitus der gewöhnlichen *G. tinctoria*, weicht auch sonst von *G. Mayeri* im Bau der Schotten bedeutend ab und blüht im Sommer; man vergleiche hierüber Godron's und Grenier's „Flore de France“ I. p. 353.

Ich bemerke nur noch, dass meine Art in der Natur als solche, aber da stets erkannt werden wird. — Es kostet keine Mühe die Pflanze sammt der schublangen Wurzel, die unter einer Menge abgefallenen Laubes von Eichen verborgen, kaum in den Boden einzudringen scheint, zu erhalten.

In dieselbe Unterabtheilung stelle ich noch eine neue Art aus Siebenbürgen, die ich fälschlich als *G. lydia*, auf den Heuwiesen bei Klausenburg gesammelt, im Jahre 1855 versandte. Die wahre *Genista lydia* ist nach Grisebach im „iter hungaricum“ mit *G. leptophylla* Spach einerlei, und kommt auf Kalkbergen häufig vor, hat aber mit der Klausenburger Pflanze, die ich *G. campestris* nenne, keine Aehnlichkeit. Diese werde ich beschreiben, sobald ich reife Früchte derselben gesehen, da ich nur mehr Blüthen-Exemplare vorliegend habe.

Wer sich mit den zahlreichen *Genista*-Arten abgegeben hat, wird zu beurtheilen wissen, wie schwierig sie zu unterscheiden sind. Absolute Gültigkeit hat, einzeln genommen, fast kein Kennzeichen. Vielmehr sind alle vereint zu berücksichtigen, um Arten mit Sicherheit zu characterisiren.

Wien, am 25. December 1858.

Beobachtungen in der Flora von Siebenbürgen.

nebst

Beschreibung neuer Pflanzenarten und Varietäten.

Von Dr. Ferd. Schur.

II.

13. *Agrostis* L. gen. n. 80. Die siebenbürgischen Arten dieser Gattung lassen sich in zwei Sectionen eintheilen, von denen die eine jene Arten umfasst, deren Glumella zwei ausgebildete Paleen, die andern, deren Glumella nur eine vollkommene ausgebildete Palea besitzt. Die erste Section umfasst die *Agrostes genuinae* *Euagrostis*, *Vilfa* P. Beauv., und wird characterisirt durch: *Folia omnia plana, Glumella bipaleacea* — die andern des *Trichodium* Michaux, wird characterisirt durch *Folia difformia, infima et novellia angustiora, complicata vel setaceo-convoluta. Glumella unipaleacea*

Die Gegenwart der Granen, obwohl in der zweiten Section vorwaltend, bietet dennoch keine wesentlichen Merkmale dar, als sie, wenn auch seltener, in der ersten Section ebenfalls vorkommt. Eigene Genera aus diesen Sectionen zu bilden, ist insoferne nicht natürlich, als weder im Habitus noch in den biologischen Verhältnissen der Arten beider Sectionen eine hervorstechende Verschiedenheit obwaltet.

Section I.

Eragrostis Griseb. *Glumella bipaleacea, palea exterior multo major mutica vel raro aristata, Folia plana inferna culmea et novellia angustiora. Rudimentum floris secundi nullum.*

Was nun die Behandlung der Arten betrifft, so ist es höchst schwierig, consequent einem Principe zu folgen, weil die Natur hier nicht sichere Arten, sondern eine grosse Anzahl von Formen bildet, die in einander übergehen und die Stammart kaum erkennen lassen, so dass wir z. B. zwischen *Agrostis vulgaris* With. und *Agrostis stolonifera* L., wenn wir die Endglieder, der grossen Formenreihe aus dem Auge verlieren, zwischen beiden genannten Arten keinen Unterschied auffinden können. Will man nun auf solche Erfahrungen gestützt, die Arten *A. stolonifera* und *vulgaris* in eine Art wie z. B. Hudson in der Fl. angl. 1. p. 31 gethan, und Neilreich in der Flora von Wien p. 26 befolgt hat, so kommt man in die nachtheilige Lage, eine so formreiche Art aufzustellen, dass es fast unmöglich wird, irgend eine Form derselben, vielweniger die Art selbst zu erkennen, und mit Sicherheit zu bestimmen, was vorzüglich den Anfänger in der Botanik in die grösste Verlegenheit bringt. — Dass Linné den *Agrostis vulgaris* nicht gekannt haben sollte, scheint mir unwahrscheinlich, da diese Pflanze im Norden Europa's in den Ostseeprovinzen auf den dünnen sandigen Triften, nächst *Nardus stricta* die gemeinste Grasart ist, welche durch ihre Gegenwart die tristen Gegenden noch trauriger macht, und mit Recht den Namen Windhalm verdient. Und dennoch ist dieses Gras für die dortige Gegend von grosser Wichtigkeit, indem es durch ihren rasenförmigen Wuchs dem Boden einige Festigkeit verleiht. — Auf der Puszta in Ungarn und in einigen dünnen Berggegenden Siebenbürgen's habe ich diese wahre *Agrostis vulgaris* wieder gefunden, während in den fruchtbaren Gegenden die *Agrostis stolonifera* in den verschiedensten Formen vorkommt. Nach meiner Ansicht sind nicht nur *Agrostis vulgaris* und *stolonifera*, sondern noch andere constante Arten zu unterscheiden, doch will ich die ohnehin schon grosse Anzahl der Synonyma durch Aufstellung neuer noch nicht hinreichend beobachteter Arten nicht vermehren. Jedoch finde ich mich fast veranlasst, mehrere eingezogene Arten, welche bald zu *Agrostis stolonifera* bald zu *A. vulgaris* gezählt werden, hier wieder aufzunehmen, da ich in der Flora von Siebenbürgen diejenigen Formen gefunden zu haben wähne, welche diese Arten repräsentiren sollen, und von denen einige auch von Baumgarten in seiner En. Stirp. III. als selbständige Arten behandelt werden, wie z. B. *A. vinealis, sylvatica, varia, compressa stoloni-*

fera, hispida, alba, pumila. Ich will und kann es nicht in Abrede stellen, dass viele Arten in den Floren und Systemen wie eine böse Krankheit sich fortschleppen, und von ihren Autoren nicht wieder erkannt werden möchten; allein ich bin auch eben so überzeugt, dass manche guten Arten mit Unrecht und aus Unkenntniß eingezogen worden sind. Es ist bei unseren Agrostisarten eigenthümlich, dass fast bei jeder die ähnlichen Formen und Spielarten vorkommen, wie wir dieses im Verlaufe dieser Besprechung beobachten werden.

14. *Agrostis vulgaris* With. With. arrang. IV. ed. 2. p. 132. Ledebour flor. Ross. IV. p. 438.

a. *genuina*. Rhizomate fibroso, caespitoso rarius subrepente. Foliis planis vel siccate complicatis Ligula abbreviata folii supremi paulo producto et bifida, foliorum infimorum brevissima et truncata. Panicula oblongo-elongata demum contracta, ramis brevibus semi-verticillatis, laeviusculis vel scabris. Valvis subaequalibus acutiusculis florem $\frac{1}{3}$ superantibus. Palea inferiori superiorem duplo superante mutica. Culmo gracili 12—18 poll. ad medium foliato. Foliis arrectis longe acuminatis, spiculis $\frac{1}{2}$ lin. longis callo pedicelloque scabro insidentibus pallide fuscis.

Syn. *A. vulgaris* L. (me judicante). Fl. succ. var. β — *A. vulgaris* Rchb. fl. exc. p. 25. Icon. germ. XI. t. 34. f. 1427. — *A. polymorpha* Huds. β *breviligulata* Nees. Flora von Wien p. 26.

Auf trockenen Anhöhen, Triften, Sandboden, an Flussufern und auf Hügeln z. B. Talmatsch, Hammersdorf — bei Kronstadt am Kapellenberg, auf Kalk. — Elevat. bis 2000' — Juni August.

b. *alpina*. Caespitosa. Culmo 6 poll. ad medium foliato. Panicula abbreviata, oblonga, spiculis purpureo-fuscis, valvis paleam inferiorem subaequante, ramulis, pedicellisque scabris.

Syn. *A. pumila* Bmg. en. III. no. 1981. non L.

c. *montana*. Rhizomate brevissime repente. Culmo gracili 6—9 poll. Panicula abbreviata ovata 1—2 poll. longo. Spiculis purpureis, ramis ramulisque glabris. Valvis dorso scabris paleam inferiorem subaequantibus.

Auf sandigen Bergabhängen bei Talmats, Boitza. Elevat. 3000 — Juli. —

d. *saxatilis*. Similis praecedenti, distincta panicula elongata, oblonga, valvis paleam inferiorem $\frac{1}{3}$ superante. Rhizomate non ramoso sed unilateraliter repente.

Auf dem Surul an steinigten Abhängen 5000'. — Substrat. Glimmerschiefer. September.

e. *alpestris*. Rhizomate repente. Culmo elato rigido 15—24 poll. usque ad apicem foliato. Foliis diffimibibus infimis et novellis angustissimis $\frac{1}{6}$ lin. latis, 6 poll. longis. Culmeis supremis latioribus 1 lin. latis, margine serulato-scabris. — Ligula brevissima bifida. — Panicula elongata demum contracta 3—8 poll. longa, ramis ramulisque setuloso-scabris. Spiculis purpureis nitidis. — Valvis inaequalibus, exteriora longiore dorso scabro, interiore dorso glabro. Palea exteriore obtusissima, tricenata valvis parum bre-

riore mutica. Syn. *Agrostis Hornungiana* Schur. an nova sp.?

Auf Kalkgebirgen z. B. auf dem Königstein und der Piatra Mare bei Kronstadt. Juni — August. Elevat. 5000' — 6000'.

Diese Pflanze habe ich meinem lieben Freunde Hornung, Apotheker in Kronstadt, in dessen Gesellschaft ich diese sammelte, gewidmet, und es verdient derselbe diese kleine Auszeichnung um so mehr, als er dort der einzige Mann ist, welcher der Botanik einige Aufmerksamkeit schenkt.

f. *pumila*. *Rhizomate fibroso caespitante et breviter repente. Culmo erecto 3—6 poll. ad apicem foliato. Folii angustissimis, plerumque complicitatis, margine scabrisculis, acuminatis. Panicula basi interdum vagina folii supremi involuta 1—3 poll. longa, ambitu oblonga, ramis ramulisque brevibus scabrisculisque. Spiculis numerosis pallide fuscis. — Valvis subaequalibus exteriori majori dorso scabra. — Palea exteriori superiorem duplo superante, acutiuscula mutica.* — Syn. *Agrostis pumila* L. mant. 31. Rehb. icon XI. t. 34. fig. 1428.

Auf dünnen Triften, grasigen Hügeln hin und wieder z. B. auf dem Wege zum Gorgau bei Stolzenburg in grosser Anzahl. — Elev. bis 2000'. — Substr. Alluvium. Juni — August.

Diese Pflanze stimmt mit der norddeutschen Pflanze vollkommen überein, und hat hier wie dort ihre eigenthümlichen Standorte, so dass sie mit *A. vulgaris genuina* höchst selten in Gemeinschaft gefunden wird. Auch ist diese Form nicht immer durch Brand degenerirt und in diesem Zustande zu unterscheiden, sondern auch die gesunde Pflanze zeichnet sich durch ihren Wuchs, und durch kürzere und dickere Aehren aus, welcher Umstand auch Linné zur Bildung der Art bestimmt haben wird. —

g. *sylvatica*. — Syn. *A. sylvatica* Host. gram. t. 58. — *A. diffusa* Host. gram. t. 55. — Bmg. en. III. no. 1975. — *A. stolonifera* Poll. pat. 1. p. 63. — *A. stolonifera* Bmg. en. III. no. 1978. — Rehb. icon. XI. t. 1430.

Auf sandigen feuchten schattigen Plätzen zwischen Weidenesträuch am Zibinflusse bei Hermanstadt. Elevat. 1000'. — Juli — Aug.

h. *hispida*. — *Subsimilis praecedente, sed ramis ramulisque paniculae setuloso-scaberrimis.* — Syn. *A. hispida* W. sp. 1 370. — *A. capillaris* Schur. — *A. lithuanica* Bess. ap. Ledeb. — *A. vulgaris* Schrad. germ. t. 2. f. 3. Host. gram. t. 59. — *A. capillaris* Leers. t. IV. f. 3. — *A. capillaris* Roth. ap. Spr. — Bmg. en. III. no. 1979.

Auf feuchten Wiesen, auf Aeckern, an Waldrändern um Hermanstadt häufig. — Juli — September.

i. *repens, praecedens, sed rhizomate longe repente praedita.* Syn. *A. stolonifera* α L. sp. 93. ap. Koch Syn. 2. p. 903. — *A. vulgaris* var. *arenicola* Koch ap. Ledeb. — *A. stolonifera* Bmg. en. III. no. 1978.

Auf feuchtem Sandboden am Altflusse bei Talmats. Juli

k. umbrosa. — Rhizomate fibroso, caespitoso. Culmo erecto fistuloso 3 ped. et ultra ad apicem fere foliatus. Foliis latis longisque usque ad 2 lin. latis, inferne margineque scabris. Ligula brevi $\frac{1}{2}$ lin. longa, recte-truncata. Panicula ampla nutante, 9—12 poll. longa, ramis verticillatis scabris, basi longenuclis. — Spiculis parvis viridibus, 1 lin. longis, glabris. Valvis subaequalibus acutis, scabriusculis paleam inferiorem subaequantibus. Palea inferiori mutica. Syn. *Agrostis umbrosa* Schur nova sp.

Auf grasigem Waldboden, an Gärten und schattigen Plätzen bei Hermannstadt. August. Substrat: Alluvium.

l. parviflora. Praecedenti subsimilis. — Rhizomate fibroso, caespitoso. Caulibus basi decumbentibus, 12—18 poll. ad medium foliatis. — Foliis conformibus, $\frac{3}{4}$ lin. latis, 3 poll. longis, scabris, margine serratis. Ligula brevissima truncata. — Panicula divaricata, ambitu ovali, ramis patentibus, scabriusculis. — Spiculis minimis, $\frac{1}{2}$ lin. longis, viridibus vel pallide fuscis. Valvis paleaeque subaequalibus, obtusiusculis. Caulibus novellis terrae adpressis stoloniformibus, in fossis non raro nutantibus. An *Agrostis decumbens* Host. gram. t. 54.?

Diese höchst veränderliche Art ist von der nächstfolgenden *Agrostis polymorpha* Trin. wohl schwierig durch schlagende Merkmale zu unterscheiden; allein der eigenthümliche Habitus von *A. vulgaris*, der meist rasenförmige Wuchs, die losere Rispe, die stumpferen Valven und die kurze meist gerade abgestutzte Ligula bieten einige Merkmale, durch welche man diese ziemlich sicher unterscheiden kann.

Diese *Agrostis* wird fast auf jedem Boden und in jeder Region durch irgend eine der Formen repräsentirt, und sie bildet in Siebenbürgen einen Gürtel von 600'—6000' — also von 5400' Elevation. Auch in horizontaler Richtung ist sie durch das ganze Gebiet verbreitet. Sie gehört zu jenen Pflanzen, welche keinen Boden und kein Klima verschmähen, und wo im Norden von Europa kein Gras mehr gedeihen will, da finden wir diese *Agrostis* mit ihren elastischen Halmen dem Nordwinde Trotz bieten. —

15. *Agrostis signata* Schur. Syn. *Agrostis stolonifera* cum var. Auctor. plurimorum.

a. genuina. Rhizomate repente, rarius caespitoso et sobolifero. — Culmo magis minusve elato, 2—4 ped. Foliis omnibus planis $1\frac{1}{2}$ —3 lin. latis. Ligula producta rotundata. Panicula ampla, ramis patentibus semiverticillatis, a basi spiculigeris, pedicellis ramum approximatis. Valvis acutis florum subaequantibus, carina scabra. Palea inferiori superiorem duplo superante mutica. — Syn. *A. polymorpha* Trin. Mem. VI. p. 348 et icon. gram. 1. t. 31. — *A. polymorpha* Huds. fl. angl. p. p. — *A. stolonifera* Auctorum Koch. syn. ed. 2. p. 901. — *A. stolonifera* var. β L. sp. 93. — *A. stolonifera* Sm. fl. britt. 1. 80. — *A. stolonifera* Bess. en. p. 5. — *A. stolonifera* Bess. sc. Ledeb. — *A. stolonifera* Rehb. fl. exc. et icon. fl. germ. XI. t. 34 fig. 1430.

An feuchten schattigen Orten, auf Wiesen, in Wäldern, an Flusssufern, in Gräben und Sümpfen, um Hermannstadt häufig. Juni bis Septr., auch auf Salzboden z. B. bei Vizakna. — Elev. bis 1200'.

b. *limosa*. — *Rhizomate fibroso, caespitoso, rarissime subrepente. Culmis strictis tenuibus, ad medium foliatis, 3—4 ped. Foliis aequalibus, linearibus, utrinque margineque scabris. — Ligula producta rotundato-acuminata, interdum laciniata vel bifida, — ciliata. — Panicula 6—9 poll. longa, demum contracta, flavida, ramis scabris longioribus basi nudis, brevioribus a basi spiculigeris. — Spiculis minimis $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ lin. longis. — Valvis subaequalibus, infima carina scabra. Palea exteriori mutica $\frac{1}{2}$ lin. longa. — Syn. *Agrostis limosa* Schur nova sp.*

Auf schlammigem schwach salzigem Boden. — Häufig um den Schlammkanalkamm beim Dorfe Reussen, August. — Elev. 1200'.

c. *gigantea*. — *Praecedenti similis sed. Culmo elato 3—4 ped. foliis latis 3—4 lin. latis. — Ligula maxima — producta. Panicula ampla demum contracta. Spiculis viridibus. Syn. A. gigantea Gaud. agr. 1. p. 81. — A. alba gigantea Meyer. — A. alba major Fl. helv. 189. — A. alba g. D. Fl. 1. 511. M. et K. — A. stolonifera β gigantea Koch. Syn. ed. 2. p. 902. — A. compressa W. in Ust. mag. — A. alba d. D. Fl. 1. p. 511. — A. compressa W. sp. plant. non Bmg.*

Auf feuchtem schattigen Grasboden, an Flusssufern zwischen Weiden- und Erlengebüsch durch das ganze Gebiet verbreitet z. B. auch am Zibin bei Hermannstadt. Juli—August.

d. *varia*. *Praecedens sed spiculis purpureo-fuscis. Rhizomate longo repente. Syn. A. varia Host. gram. t. 57. Bmg. en. III. no. 1976.*

Auf feuchten Wiesen, z. B. am alten Berg bei Hermannstadt — bei Talmatsch am Altfluss auf Nagelsflue. Juli. —

e. *decumbens*. — *Rhizomate subrepente. Culmo decumbente 2 ped. Foliis latiusculis. Ligula por recta bifida, lobis rotundatis ciliatis. — Panicula elongata laxiuscula spiculis viridibus, ramis scabriusculis erectis. — Syn. A. decumbens Host. gram. t. 51. —*

An Gräben und Flusssufern, oft schwimmend. Juli. — Auf der Lazarethwiese bei Hermannstadt. Elev. 1000'.

f. *prorepens*. — *Praecedens sed rhizomate valde repente. Auf Sandboden am Cibinflusse bei Neppendorf unweit Hermannstadt. Juli. —*

g. *flavida*. — *Habitu Agros. gigant. Rhizomate? — Culmo debili 3—5 ped. decumbente fistuloso supra medium foliato. — Foliis latis longisque glabris, margine serulatis, subglaucis. — Ligula maxima producta — Panicula maxima flava, demum rufescente ramis verticillatis scabris, a basi spiculigeris. Callo piloso — Valvis dorso ciliato-scabro. Palea mutica acuta valvis parum breviora. — Syn. *Agrostis flavida* Schur. —*

An den Sauerquellen auf dem Büdös. September. Substr. Trachyt Elev. 3000'. — Auf eisenhaltigem Boden.

h. *aristata* = *A. compressa* Bmg. en. III. no. 1977. *A. dubia* Lees. no. 56, t. IV. f. 4.

Bei Reps auf hochgelegenen Orten (Bmg.) Juni September. — Mir unbekannt!

i. *albida*. — *Caespitans*. — *Panicula albida demum flavida ramis arrectis scabriusculis*. — *Ligula abbreviata, folii supremi productiori, bifida lobis rotundatis ciliatis. Culmo suberecto, 18 poll. alto, ad apicem fere foliato*. — Syn. *Agrostis alba* Schrad. fl. germ. p. 299.

Auf sonnigen steinigen Plätzen zwischen kurzem Grase auf Dilluvium auf der Pojana bei Kronstadt. Elevat. 2500'—3000'. — Juni August. —

k. *caespitosa*. — *Præcedenti similis sed panicula purpurea. Dense caespitosa*. — Syn. *Agrostis varia* Host. gram. t. 57. p. p.

Auf sumpfigem Boden, auf der untern Pojana bei Kronstadt. Juni. Elev. 3000'.

l. *coarctata*. — *Rhizomate fibroso brevi sobolifero. Culmo geniculato, ad medium foliato, 12 poll. alto. Foliis conformibus glaucescentibus. 1/2—3/4 lin. latis, 2—3 poll. longis a medio longe acuminatis. utrinque nervis scabris, scabriusculis, margine serrulatis. Ligula abbreviata folii supremi arrecte productiori truncata, lacinata, interdum bifida*. — *Panicula abbreviata, angustata, ramis brevibus a basi spiculigeris, 2—3 poll. longa, 3 lin. lata, ambitu oblongo-linearis*. — *Spiculis viridibus vel demum flavescentibus. Valvis obtusiusculis, infima dorso scabro. Palea inferiori superiorem duplo majori, mutica*. — Syn. *Agrostis coarctata* Ehrh. gram. no. 133. Rehb. icon. XI. f. 1431.

Scheint mir eine gute Art constituiren zu können, wenigstens nach den mir vorliegenden siebenbürgischen Exemplaren.

Auf strengem Leimboden. Ziegelofengrund bei Hermannstadt. Juni Juli. Elevat. 1000'. —

Eine ebenfalls vielgestaltige Art, welche, wenigstens in der Flora von Siebenbürgen, nie auf dürrern Boden wächst, sondern feuchte und schattige Standorte liebt. Sie steigt etwa bis zur selben Berghöhe, 3000' und sie weicht in dieser Hinsicht von *A. vulgaris* bedeutend ab, welche mehr durre Orte liebt und bis auf die Alpen steigt. —

Nach den siebenbürgischen Exemplaren ist *A. polymorpha* Trin. von *A. vulgaris* Willd. (L.) gut zu unterscheiden: durch dichtere reiche Rispe, deren Aeste meist schon von unten oder der Basis Aehrentragen; durch die allmählicher zugespitzten Valven; durch die ausgezeichnet grosse Ligula; durch die deutlicher ausgesprochene Tendenz zum kriechenden Rhizom. — Der Habitus sämtlicher Formen ist auf den ersten Blick sehr distinctiv, und es dürfte selbst Anfängern, welche einmal diese Art gut angesehen haben,

nicht schwer sein, ein *A. polymorpha* von *A. vulgaris* zu unterscheiden, sie bildet einen Vegetationszirkel von 600' — 3000' — also 2400'. —

Sectio II.

Trichodium Michaux. Schrad. fl. germ. 1. p. 198. *Glumella unipaleacea*, palea dorso arista geniculata vel recta instructa vel mutica. Folia difformia, infima novelliaque angustissimae, saepe complicata.

16. *Agrostis rupestris* All. fl. ped. 2. p. 237. Syn. *Trichodium alpinum* Bm g. Schrad. En stirp. III. p. 193. n. 1952.

Var. *flavescens* vel *aurata*. *Panicula spiculis flarescentibus instructa*. Syn. *Arena setacea* Bm g. secund. Herb. Transilv. (non Vill.) — *Agrostis setacea* Vill. delph. 2. 76. — *Arena aurata* Allion. sec. Herb. Transsily. Baumgartenii.

Auf Hochalpentriften. z. B. auf dem Arpas mare. Juli. Elevat. 7000' — Substrat. Glimmerschiefer.

17. *Agrostis canina* L. sp. 92. Syn. *Trichodium caninum* Schrad. germ. 1. 198. Bm g. en. III. p. 192. no. 1951. (α *aristata*.)

a. *genuina*. — *Rhizomate fibroso, caespitoso, rarius repente et sobolifero*. — *Culmo curvato adscendente*. 2—3 ped. flaccido, ad medium foliato. — *Foliis culmeis planis*, $\frac{1}{2}$ lin. latis, infimis novellis-que setaceo-convolutis omnibus scabris. — *Ligula producta oblonga*. *Panicula explicata, denum contracta, purpureo-fusca*, ramis ramulisque basi longe nudis, scabris. *Spiculis callo pilosiusculo insidentibus*. — *Valris subaequalibus florem superantibus*. *Palea inferiori apice crenata, dorso aristata*. — *Arista nivea setacea subgeniculata, paleam duplo superante*. Syn. *Agrostis canina* Auctor. Rehb. germ. icon. XI f. 1424 t. 33. *Trichodium caninum* var. 1. Bm g. l. c.

Auf feuchten Wiesen ganze Strecken bedeckend, z. B. vor Talmats bei Wesztin. Juni. Juli. Elevat. circ. 1200'. —

b. *transsilvanica*. — *Rhizomate fibroso*. *Culma basi geniculato radicante*. 2 pedibus. fistulosa. — *Foliis latiusculis, culmeis omnibus subaequalibus, prolium novellum planis angustissimis, margine scabris*. — *Ligula producta* $1\frac{1}{4}$ lin. longa acuta ciliata. — *Panicula explicata ampla*, 8 poll. longa ramis numerosis verticillatis scabris, basi longe nudis. *Spiculis minimis* $\frac{1}{2}$ lin. longis purpureo-fuscis. *Callo conico glabro insidentibus*. *Valris subaequalibus obtusiusculis forem* $\frac{1}{3}$ superantibus. *Palea rotundata infra medium dorso aristata*. *Arista geniculato reflexa valas duplo superante, fusa*. Syn. *Trichodium transsilvanicum* vel *Agrostis transsilvanica* Schur.

Auf Sumpfwiesen bei Hermannstadt, zwar auf der ganzen Lazarethwiese verbreitet, aber immer einzeln. Juli. Elevat. 1000'. —

c. *arenosa, rigida*. — *Rhizomate dense caespitoso fibroso repente sobolifero*. *Sobolis alba squamatis*. *Culmo rigido* 18—24 poll. alto erecto basi vaginis aphyllis pallidis involuto. *Foliis rigidis margine scabris, novellis angustis complicatis*. *Ligula brevissima*,

*truncata, crosa, 3 lin. longa. Panicula explicata demum contracta ramis ramulisque scabris a basi spiculigeris. Spiculis 1 lin. longis fascis callo glabro insidentibus. Valvis subaequalibus, acutis, dorso ciliatis, flores $\frac{1}{3}$ superantibus. Palea ambitu oblonga, rix crenata, dorso medio aristata. Arista recta paleam aequante valras $\frac{1}{3}$ superante, scabra. Syn. *Agrostis arenaria* Schur. n. sp. vel *Trichodium arenarium* Schur. in herb. Transsylv. ejusdem (*Agrostis rinealis* (Schreb.) Bmg. En. Stirp. III. no. 1974. et *Agrostis montana*. Kr. ap. Bmg. l. c. ?)*

Auf sandigen Hügeln im lockeren Sande hinter Hammersdorf bei Hermannstadt in Gesellschaft von *Stipa juncea* Bmg. Juli Aug. Elevat. 1500'. — Substr. Alluvium etwas mergelhaltig. —

Diese Pflanze stimmt bis auf das kriechende Rhizom und der kurzen Ligula mit *Agrostis rubra* L. sp. 92. Allein da man zwischen kurzer und langer Ligula keinen sichern Massstab hat, und das Rhizom bei allen Trichodien die Tendenz zum Kriechen hat, so kann wohl in letzterer Hinsicht der Standort zu dessen Entwicklung beigetragen haben. Es würde dieses nicht die erste skandinavische Pflanze sein, welche ich in Siebenbürgen gefunden habe. Die skandinavische Pflanze habe ich leider nicht gesehen.

f. *alpina tenuifolia*. — *Rhizomate fibroso et subrepente. Culmo adscendente tenerissimo 9—12 poll. ad medium foliato. Foliis conformibus, angustissimis, complicatis, margine scabris, 1—2 poll. longis. Ligula brevissima truncata. Panicula abbreviata contracta, 2—3 poll. longa. ramulis scabris a basi spiculigeris. Spiculis callo glabro insidentibus, fusco-purpureis, $\frac{2}{3}$ lin. longis. Valvis subaequantibus subito acuminatis carina scabris, florem $\frac{1}{3}$ superantibus. Palea dorso infra medium arista, subrecta, glumam parum excedente notata. Syn. *Agrostis tenuifolia* M. Bieb. *Agrostis rubra* L. sp. 92. — Ledeb. fl. Ross. IV. p. 440. — *Agrostis tenuifolia* M. Bieb. fl. taur. 1 p. 56. III p. 61. Me judicante! — Ledeb. fl. Ross. IV. p. 441. β *aristata* — *Trichodium rubrum* Schur. Sertum fl. Transs. p. 83. no. 3075. — An *Agrostis alpina* Leyss. fl. hab. no. 67.*

Auf Alpentriften, auf steinigem Boden zwischen kurzem Grase, z. B. auf dem Surul, September 1846. Elevat. 5900'. — Substrat: Glimmerschiefer, in kleinen Vertiefungen im verwitterten Gestein, am nördlichen Abhang.

β *muticae submuticae*.

g. *tenerima*. — *Caespitosa. Culmo tenerissimo debrei, 9—12 poll. Foliis mollibus margine scabris, infimis novellisque complicatis. Ligula producta $\frac{1}{2}$ lin. longa rotundata margine laciniata. Panicula tenerima 2 poll. longa latiuscula, ramis glabriusculis a basi spiculigeris. Spiculis minimis $\frac{1}{2}$ lin. longis. Valvis aequalibus acutis dorso scabriusculis, florem superantibus. Palea mutica vel raro medio arista brevior instructa.*

Auf Moorwiesen zwischen Hermannstadt und dem Alleeberg auf der so genannten Salzwiese. Juli. —

h. hybrida vel grandispiculata. — Rhizomate caespitosa. Culmo rigido supra medium foliato, suberecto 18 poll. alto — Foliis omnibus planis inferioribus angustioribus. — Ligula brevis truncata, ciliato. — Panicula demum contracta fusco purpurea. — Spiculis oblongis 1 lin. longis. Valvis mucronatis aequalibus, florem $\frac{1}{3}$ superantibus. Palea mutica. — Syn. *A. hybrida* Gaud. agr. 1. 66. Reichenb. icon. 11 t. 1424.

Auf feuchteren Wiesen zwischen Salzburg und Munkra bei Hermannstadt, Juli.

i. flaviflora. — Rhizomate fibroso. Culmo basi curvato, 10—12 poll. — Foliis omnibus planis, culmeis latioribus. Ligula producta. Panicula demum contracta, oblonga, stramineo-flava ramis glabris a basi spiculigeris. — Spiculis callo glabro insidentibus $\frac{3}{4}$ lin. longis. Valvis aequalibus dorso glabris florem parum superantibus. Palea acutiuscula mutica. Syn. *Trichodium caninum* 3 stramineum. Bmg. en. III. no. 1951.

k. pullescens turfosa. — Similis antecedente, sed tenuior. — Ligula producta acutiuscula. Ramis paniculae scabris. — Spiculis flavo-viridibus callo glabro insidentibus. — Valvis carina scabris acutioribus.

Auf Torfwiesen an schattigen Orten z. B. am Büdös. September. Elevat. 2000'. —

Auch *Agrostis canina* L. mit ihren Formen finden wir in der Flora von Siebenbürgen fast in allen Regionen repräsentirt, aber wie mir geschienen hat, in constanteren Abänderungen, welche nach meiner Ansicht sehr leicht als selbstständige Arten aufgenommen werden könnten.

Von der hier behandelten *Agrostis* betrachte ich folgende als gute Species:

- | | | |
|--|---|--|
| <i>A. vul-</i>
<i>gatis-</i>
<i>A. poly-</i>
<i>morpha-</i>
<i>canina.</i> | { | 1. <i>Agrostis Hornungiana</i> Schur. |
| | | 2. <i>Agrostis pumila</i> L. |
| | | 3. <i>Agrostis umbrosa</i> Schur. |
| <i>A. poly-</i>
<i>morpha-</i>
<i>canina.</i> | { | 4. <i>Agrostis limosa</i> Schur. |
| | | 5. <i>Agrostis coarctata</i> Ehrh. |
| | | 6. <i>Agrostis flavida</i> Schur. |
| <i>Agrostis</i>
<i>canina.</i> | { | 7. <i>Agrostis transsilvanica</i> vel <i>Trichodium transsilvanicum</i> Schur. |
| | | 8. <i>Agrostis arenaria</i> vel <i>Trichodium arenarium</i> Schur. |
| | | 9. <i>Agrostis tenuifolia</i> M. Bieb. |
| 10. <i>Agrostis canina</i> L. cum var. | | |
| 11. <i>Agrostis vulgaris</i> With. cum var. | | |
| 12. <i>Agrostis signata</i> Schur cum var. | | |

Die Benennung "*Agrostis stolonifera*" als ein nomen ineptum fällt somit weg, als darunter sehr verschiedene Formen gemeint werden.

Wien, im December 1858.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Schur Ferdinand Philipp Johann

Artikel/Article: [Beobachtungen in der Flora von Siebenbürgen. 43-52](#)